

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „CDL“ vom 23. Dezember 2021 13:39

Zitat von fachinformatiker

Danke für diesen Hinweis. Die Daten sind 20 Wochen alt und bilden nicht den aktuellen Stand ab.

Diese Info zeigt, dass der Impfstatus nach zwei Jahren Pandemie doch nicht systematisch erfasst wird. Das ist für mich Geschwurbel.

<https://sozialministerium.bade%e2%80%a6-fuer-baden-wuerttemberg>

Das ist Wasser auf die Mühlen meiner Freunde, die eingefleischte Impfgegner sind.

Die RKI-Übersicht endet in KW 48 2021, was bedeutet, dass man bis einschließlich 05.12.2021 nachvollziehen kann, wie viele der symptomatisch Erkrankten oder gar Hospitalisierten geimpft oder ungeimpft waren und sogar nachvollziehen kann, welcher Altersgruppe diese Menschen jeweils zuzurechnen sind. Das bedeutet, es fehlen nicht die letzten 20 Wochen, sondern lediglich die letzten 18 Tage und damit knapp 3 Wochen, für die das RKI sicherlich auch noch Daten nachliefern wird. Die Info aus BW besagt insofern nur etwas darüber, was das Land Baden-Württemberg nicht isoliert aktuell leistet/leisten kann, macht die Übersichten, die das RKI als zuständiges Bundesinstitut äußerst zuverlässig erstellt und veröffentlicht aber nicht weniger aussagekräftig- dazu ist die Tendenz zu eindeutig, auch wenn nicht jeder Einzelfall darin erfasst wurde.

Statt die Schwurbelargumente deiner Schwurbelfreunde zu übernehmen und dir obwohl du in NRW lebst gezielt ein anderes Bundesland rauszupicken, das einfach öffentlich darüber informiert, was es gerade nicht leistet/leisten kann (was ich für besser halte, als so zu tun, als ob... so kann man einfach die RKI-Daten konsultieren sich seinen Teil für BW denken und gut), solltest du deinen Schwurbelfreunden die RKI-Übersicht geben und wenn eine aktualisierte Fassung veröffentlicht wurde auch diese zur Verfügung stellen.

Zitat von fachinformatiker

Wie glaubhaft sind die politischen Impfversprechen eigentlich?

Wie gut wirkt die Boosterimpfung wirklich?

Aufgrund unserer geringen Impfquote von 70 % sind wir angeblich besonders gefährdet. Jetzt sieht man, dass in Impfmusterländern Spanien/ Portugal die Infektionen durch die Decke gehen. (...)

Eine kurze Recherche anstelle der Schwurbelei hätte dir gezeigt, dass auch Spanien und Portugal ungeachtet ihrer erheblich höheren Impfquote bei den Erst- und Zweitimpfungen im Vergleich zu Deutschland bei den Boosterimpfungen tatsächlich sogar noch eine geringere Impfquote haben als wir hierzulande. Unsere Boosterkampagne war also scheinbar bislang etwas erfolgreicher, wenn es darum geht die sowieso schon Impfwilligen erneut anzusprechen, auch hier hilft aber eine kleine Recherche, um die aktuelle Situation besser verstehen und vergleichen zu können: So wurde in Portugal beispielsweise noch Anfang November die Drittimpfung eher kritisch gesehen aus moralisch-ethischen, wie auch grundlegenden "impfstrategischen" (Variantenentstehung) Gründen, weil viele Teile der Welt noch nicht einmal annähernd ihre Bevölkerungen erst- und zweitgeimpft hatten, während in Europa bereits Drittimpfungen zum Einsatz kamen. Insofern ist ~~Portugal~~ Portugal einfach später als wir in die Boosterkampagne gestartet.

Bedenkt man, dass sowohl Portugal, also auch Spanien die Impfungen deutlich besser organisiert haben einerseits und es andererseits eine völlig andere Haltung zu Impfpflichten gibt (so muss wohl für Schulanmeldungen, den Führerschein oder eine Stelle im öffentlichen Dienst in Portugal beispielsweise völlig selbstverständlich- auch schon vor Corona- der Impfpass vorgelegt werden), ist damit zu rechnen, dass man dort schneller mehr Menschen geboostert haben wird als wir hierzulande (vorausgesetzt, der Impfstoff ist vorhanden). Dennoch boostert man dort wie wir hier mitten in eine laufende Welle hinein, die insofern nicht aufgehalten, höchstens verlangsamt werden kann, um wertvolle Zeit zu gewinnen. Anders als hierzulande war in Portugal aber vor zwei Wochen noch laut Ärzteblatt die Lage auf den Intensivstationen eher entspannt. Die höhere Quote an Erst- und Zweitimpfungen zeigt an dieser Stelle also bereits ihren positiven Effekt, während die Boosterimpfung eben noch vielen Menschen verabreicht werden muss.

Was die Wirksamkeit der Boosterimpfung anbelangt: Nicht "politische Impfversprechen" sind hierfür relevant, sondern wissenschaftliche Aussagen zur Wirksamkeit, die zwar reduziert ist bei Omikron, aber nicht plötzlich verpufft wäre.

Hör auf zu schwurbeln und lies dich erst einmal ein in Dinge, über die du dir ein Urteil anmaßt.